

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Preise und Margen für Schlachtvieh und Fleisch

Unter obigem Titel ist ein 61seitiger, in Maschinenschrift vervielfältigter Bericht, der ausserdem auch einen umfangreichen Tabellenteil enthält, erschienen.

Im Zusammenhang mit Erhöhungen der Fleischpreise im Herbst und Winter 1954/55 untersuchten im Auftrag des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements die Preiskontrollkommission und die Preiskontrollstelle die Preise und Margen für Schlachtvieh und Fleisch. Der Bericht enthält auf breiter Basis eine interessante Monographie über den Aufbau und die Funktionen des Schlachtvieh- und Fleischmarktes. Es werden die wichtigsten Elemente der Fleischpreisbildung dargelegt und die Entwicklung der Margen und Einkommensverhältnisse im Metzgereigewerbe untersucht. Anschliessend erfolgt eine kritische Würdigung unter Berücksichtigung des Konsumentenstandpunktes.

Dieser Bericht ist zum Preise von Fr. 4.50 erhältlich. Bestellungen sind an das *Schweizerische Handelsamtsblatt*, Effingerstrasse 3, Bern 1, zu richten.

4767

Die Mietpreiskontrolle und ihr künftiger Abbau

Gutachten für das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement von Dr. rer. pol. et lic. iur. Hugo Sieber, ord. Professor für Nationalökonomie an der Universität Bern. Sonderheft 67 der «Volkswirtschaft», herausgegeben vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement.

Mit dieser Schrift wird der Öffentlichkeit ein Gutachten zugänglich gemacht, das dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement im Frühling dieses Jahres erstattet worden ist und auf das in der unlängst erschienenen Botschaft des Bundesrates über die Weiterführung der Preiskontrolle wiederholt verwiesen wird.

Dem Gutachter war vom Departement die Aufgabe gestellt worden:

1. Die Wirkungen der Mietpreiskontrolle zu ergründen und diese vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus zu beurteilen;
2. die direkten und indirekten Wirkungen zu nennen, die von einer abrupten oder schrittweisen Aufhebung dieses staatlichen Eingriffes zu erwarten wären;
3. Mittel und Wege zu zeigen, die geeignet sind, die Mietpreiskontrolle mit dem Ziel eines freien, selbsttragenden Wohnungsmarktes in einer volkswirtschaftlich und sozial tragbaren Weise abzubauen.

Im Rahmen dieser drei Hauptfragen waren vom Gutachter eine grosse Zahl von durch die eidgenössische Preiskontrollstelle gestellten Einzelfragen zu beantworten, die sich auf fast alle Aspekte des komplexen und politisch neuralgischen Mietpreisproblems beziehen.

Im Hinblick auf die Neuordnung der Mietpreiskontrolle von besonders aktuellem Interesse sind die Ausführungen über das Ausmass der bei einem Abbau der Kontrolle zu erwartenden Mietpreisteigerung.

Bestellungen nimmt das *Schweizerische Handelsamtsblatt*, Effingerstrasse 3, in Bern 1, entgegen. Preis gegen Nachnahme Fr. 3.85.

4767

Darstellung und Würdigung der privat- und öffentlich-rechtlichen Konkurrenzregelung in der schweizerischen Uhrenindustrie

32. Veröffentlichung der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements

Interne Auseinandersetzungen sowie die kommende Erneuerung des Uhrenstatuts haben die schweizerische Uhrenindustrie und ihre Organisationen in das Blickfeld des öffentlichen Interesses gerückt. Die zuständigen Behörden befassen sich bereits mit der Frage einer allfälligen Weiterführung des Uhrenstatuts und bemühen sich seit einiger Zeit um die Beilegung der in der Uhrenindustrie zutage getretenen Interessenkonflikte. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement beauftragte daher die Preisbildungskommission, ihre im Rahmen ihrer Kartellenquete begonnene Untersuchung der Uhrenindustrie beschleunigt durchzuführen. Über die rein deskriptive Darstellung der Konkurrenzbindungen hinaus wurde ihr zugleich die Aufgabe überbunden, auf Grund der in der Kartellenquete gewonnenen Kenntnisse zu untersuchen, wie sich das Uhrenstatut und die privatrechtlichen Vereinbarungen, insbesondere die Kollektivkonvention, auf die Konkurrenzsituation auswirken. Zugleich hatte sie zu überprüfen, welche Änderungen mit Rücksicht auf die aktuellen kartellpolitischen Bestrebungen sowohl im Bereiche des Uhrenstatuts wie der Kollektivkonvention vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus zweckmässig wären.

Die Preisbildungskommission gibt nun in ihrer 32. Publikation dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Öffentlichkeit ihre Untersuchungsergebnisse bekannt. Der erste Abschnitt enthält die Beschreibung der Wettbewerbsverhältnisse in der Uhrenindustrie und bildet zugleich den X. Teil der Kartellenquete. Im zweiten Abschnitt wird die privat- und öffentlich-rechtliche Konkurrenzregelung in der Uhrenindustrie gewürdigt. Im Verlaufe der Erhebung haben die Kollektivkonvention und die Kartellbestimmungen einzelner Verbände wesentliche Änderungen erfahren. Die wichtigsten sind in Nachträgen zu den entsprechenden Kapiteln berücksichtigt worden.

Der *Subskriptionspreis* dieser umfangreichen Untersuchung von ungefähr 120 Seiten in Grossformat beläuft sich auf Fr. 10.—; er gilt bis 5. Dezember 1959. Für spätere Bezüge muss der Preis erhöht werden. Vorausbestellungen nimmt das *Schweizerische Handelsamtsblatt*, Effingerstrasse 3, Bern 1, entgegen. Der Einfachheit halber erfolgt der Versand gegen Nachnahme. Der *Versand* des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt.

4767

Bei der unterzeichneten Verwaltung kann bezogen werden:

Schweizerisches Zivilgesetzbuch

mit den bis 1. Januar 1954 erfolgten Änderungen.

Preis plus Zustellgebühr

Fr. 2.50 (broschiert)

Fr. 3.— (Halbleinen)

Offene Stellen

Die nachfolgenden Ausschreibungen erscheinen wöchentlich auch im Stellenanzeiger - Preis: Inland Fr.7.— im Jahr, Fr.4.— im Halbjahr. Ausland Fr.9.— im Jahr, Fr.5.50 im Halbjahr - Abonnementsbestellungen an den Verlag Stämpfli & Cie. in Bern - Einzelnummern sind beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei erhältlich.

→ Zur Beachtung ←

Wo nichts anderes vermerkt ist, gelten die folgenden Vorschriften: Die Bewerbungen sind **handschriftlich** mit Lebenslauf innerhalb des Anmeldetermins der jeweiligen Anmeldestelle direkt einzureichen. Nicht bereits im Bundesdienst stehende Bewerber haben der Offerte überdies einen Leumundsbericht beizulegen. Die nachgenannten Grundbesoldungen entsprechen den Ansätzen gemäss Bundesgesetz vom 3. Oktober 1958 betreffend Änderung des Bundesgesetzes über das Dienstverhältnis der Bundesbeamten. Dazu kommen zurzeit 3.5 Prozent Teuerungszulage und die gesetzlichen Sozialzulagen sowie ein Ortszuschlag von 800 Franken pro Jahr, je nach Wohnort und Zivilstand. — Für die Dauer der Probezeit und der Einarbeitung kann mit dem Stellenanwärter eine niedrigere Grundbesoldung vereinbart werden.

Ordentliche Professur für Experimentalphysik, insbesondere Elektronik

Auskünfte erteilt der Präsident des Schweizerischen Schulrates.

Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (1.)

Offerten an: Präsident des Schweizerischen Schulrates der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 6.

746

Assistenz-Professur für Mechanik in deutscher Sprache

Auskünfte erteilt der Präsident des Schweizerischen Schulrates.

Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (1.)

Offerten an: Präsident des Schweizerischen Schulrates der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 6.

747

Assistenz-Professur für Rechtslehre in französischer Sprache

Auskünfte erteilt der Präsident des Schweizerischen Schulrates.

Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (1.)

Offerten an: Präsident des Schweizerischen Schulrates der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 6.

748

Arzt I

Eidgenössisches Arztdiplom und praktische Berufserfahrung. Arbeitsgebiet: Bearbeitung medizinischer Fragen der Invalidenversicherung.

Besoldung nach Übereinkunft.

Anmeldungstermin: 2. Dezember 1959. (2.)
 Offerten an: Bundesamt für Sozialversicherung, Bern 3.

733

Chef des Wetterdienstes des Flughafens Genève-Cointrin.

Universitätsstudium mit Abschluss. Kenntnisse und Praxis der Flugmeteorologie. Eignung zur Führung des technischen und administrativen Dienstes. Muttersprache Französisch, gute Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache. Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.
 Besoldung: 16 820 bis 21 620 Franken.
 Anmeldungstermin: 10. Dezember 1959. (2.)
 Offerten an: Meteorologische Zentralanstalt, Zürich 7, Krähbühlstrasse 58.

764

Juristischer Beamter II, evtl. I

Abgeschlossene juristische Hochschulbildung, Gerichts- oder Anwaltspraxis. Muttersprache Französisch; gute Kenntnisse der deutschen, wenn möglich der italienischen Sprache. Bewerber mit Anwaltspatent erhalten den Vorzug.
 Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.
 Anmeldungstermin: 10. Dezember 1959. (2.)
 Offerten an: Eidgenössisches Amt für Verkehr, Bern 3.

735

Juristischer Beamter II, evtl. I

Abgeschlossene Hochschulbildung, Muttersprache Französisch, Kenntnis einer zweiten Amtssprache, Befähigung zur selbständigen Erledigung von Sachgeschäften. Der Bewerbung ist eine Photo beizulegen.
 Besoldung: 12 650 bis 17 450, evtl. 15 170 bis 19 970 Franken.
 Anmeldungstermin: 8. Dezember 1959. (3...)
 Offerten an: Bundesamt für Sozialversicherung, Bern 3.

719

4 Techniker II, evtl. I (Fernmeldetechniker)

Diplomierter Elektrotechniker für die Bearbeitung von Problemen der Hochfrequenz-, Fernmelde- und Steuerungstechnik, wenn möglich mit einigen Jahren Praxis.
 Dienstort: Dübendorf und Interlaken.
 Besoldung: 9080 bis 13 630, evtl. 11 190 bis 15 990 Franken.
 Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (2.)
 Offerten an: Direktion der Militärflugplätze, Dübendorf.

749

2 Techniker II, evtl. I

Diplomierter Maschinentechniker. Je ein Fachmann für Ventilations- und Klimaanlage (Lüftungstechniker), sowie für Dieselmotoren, Hebeeinrichtungen und Seilbahnen.
 Dienstort: Dübendorf.
 Besoldung: 9080 bis 13 630, evtl. 11 190 bis 15 990 Franken.
 Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (2.)
 Offerten an: Direktion der Militärflugplätze, Dübendorf.

750

Zeichner II, evtl. I

Abgeschlossene Lehre als Sanitärzeichner zur Bearbeitung interessanter Sanitärprojekte für Verwaltungs- und Industriebauten. Alter nicht über 35 Jahre.

Besoldung: 7800 bis 10 450 evtl. 8370 bis 12 040 Franken.

Anmeldungstermin: 20. Dezember 1959. (2.).

Offerten an: Direktion der Eidgenössischen Bauten, Bern 3.

751

Technischer Gehilfe II für den Wetterkartenzeichnungs- und Beobachtungsdienst im Wetterdienst auf dem Flughafen Genève-Cointrin

Gute Auffassungsgabe, saubere Schrift, zuverlässig. Kenntnisse in der englischen Sprache. Maschinenschreiben.

Besoldung: 7800 bis 10 450 Franken.

Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (2.).

Offerten an: Météo Genève 15-Aéroport.

765

Vizedirektor

Kenntnis der theoretischen und angewandten Statistik. Eignung zur Mitarbeit in der Leitung des Amtes.

Besoldung: 21 680 bis 26 480 Franken.

Anmeldungstermin: 19. Dezember 1959. (2.).

Offerten an: Eidgenössisches Statistisches Amt, Hallwylstrasse 15, Bern.

752

Statistikrevisor I

Gute Allgemeinbildung. Abgeschlossene kaufmännische Lehre. Gute buchhalterische Ausbildung; theoretische und praktische Kenntnisse des Revisionswesens. Muttersprache Deutsch; Französischkenntnisse.

Besoldung: 11 840 bis 16 640 Franken.

Anmeldungstermin: 19. Dezember 1959. (2.).

Offerten an: Eidgenössisches Statistisches Amt, Hallwylstrasse 15, Bern.

753

Kanzleisekretär II, evtl. Sekretär II

Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung. Gewandtheit im Verkehr mit Gewerbetreibenden und Behörden. Eignung zu selbständigen Kontrollarbeiten in der französischen und deutschen Schweiz. Befähigung zur Führung von Korrespondenzen in französischer und deutscher Sprache. Muttersprache Französisch, mit guten Kenntnissen der deutschen Sprache.

Besoldung: 8790 bis 13 100, evtl. 10 570 bis 15 340 Franken.

Anmeldungstermin: 19. Dezember 1959. (2.).

Offerten an: Kriegstechnische Abteilung, Hallwylstrasse 4, Bern.

754

Kanzleisekretär II bzw. I, evtl. Sekretär II

Abgeschlossene kaufmännische oder Verwaltungslehre. Muttersprache Deutsch, Beherrschung der französischen Sprache. Gewandt in der Formulierung militärischer Texte. Offiziere einer kombatannten Truppengattung werden bevorzugt.

Besoldung: 8790 bis 13 100 oder 9450 bis 14 160, evtl. 10 570 bis 15 340 Franken.
Anmeldungstermin: 1. Dezember 1959. (2..)
Offerten an: Gruppe für Ausbildung EMD, Bern 3.

737

Kanzleisekretär II, evtl. I

Abgeschlossene kaufmännische oder Verwaltungslehre. Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Guter Stenodaktylograph.
Besoldung: 8790 bis 13 100, evtl. 9450 bis 14 160 Franken.
Anmeldungstermin: 5. Dezember 1959. (2..)
Offerten an: Gruppe für Ausbildung EMD, Bern 3.

738

Kanzleisekretär II, evtl. I

Abgeschlossene kaufmännische Lehre, gutes Verständnis für technische Fragen, Eignung für die Behandlung von Sekretariatsgeschäften. Sprachen: Deutsch und Französisch, gute Englischkenntnisse.
Besoldung: 8790 bis 13 100, evtl. 9450 bis 14 160 Franken.
Anmeldungstermin: 5. Dezember 1959. (2..)
Offerten an: Kriegstechnische Abteilung, Hallwylstrasse 4, Bern.

739

Kanzlist I evtl. Kanzleisekretär II oder I

Jüngere Arbeitskraft mit Sekundarschulbildung, abgeschlossener Berufslehre in Handel oder Verwaltung oder mit gleichwertiger Vorbildung. Befähigung zur Erledigung redaktioneller Arbeiten und Protokollführung. Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck in deutscher Sprache; gute Französischkenntnisse erforderlich.
Besoldung: 8180 bis 11 510, evtl. 8790 bis 13 100 oder 9450 bis 14 160 Franken.
Anmeldungstermin: 5. Dezember 1959. (2..)
Offerten an: Eidgenössisches Oberbauinspektorat, Monbijoustrasse 45, Bern.

755

Hausmeister für das Naturwissenschaftliche Gebäude

Abgeschlossene Berufslehre (Mechaniker, Elektriker oder ähnliche Berufe). Wenn möglich Kenntnisse einer zweiten Amtssprache und Erfahrungen im Reinigungsdienst eines grossen Gebäudes.
Besoldung: 8370 bis 12 040 Franken (mit Dienstwohnung).
Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (2..)
Offerten an: Sekretär des Schweizerischen Schulrates der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 6.

741

Kanzlist II, evtl. I (Eidgenössisches Zeughaus Wangen a. A.)

Gute allgemeine Ausbildung sowie abgeschlossene kaufmännische oder Verwaltungslehre. Muttersprache Deutsch mit guten Kenntnissen einer zweiten Amtssprache.
Besoldung: 7800 bis 10 450, evtl. 8180 bis 11 510 Franken.
Anmeldungstermin: 28. November 1959. (2..)
Offerten an: Kriegsmaterialverwaltung, Bern.

742

Kanzlist II, evtl. I (Eidgenössisches Zeughaus Bern)

Gute allgemeine Ausbildung sowie abgeschlossene kaufmännische oder Verwaltungslehre. Muttersprache Deutsch mit guten Kenntnissen einer zweiten Amtssprache.

Besoldung: 7800 bis 10 450, evtl. 8180 bis 11 510 Franken.

Anmeldungstermin: 28. November 1959. (2.)

Offerten an: Kriegsmaterialverwaltung, Bern.

743

Kanzlist II, evtl. I

Jüngere zuverlässige Arbeitskraft für allgemeine Büroarbeiten; guter Rechner, wenn möglich Sekundarschulbildung.

Besoldung: 7800 bis 10 450, evtl. 8180 bis 11 510 Franken.

Anmeldungstermin: 5. Dezember 1959. (2.)

Offerten an: Eidgenössisches Oberbauinspektorat, Monbijoustrasse 45, Bern.

756

Kanzlist II

Jüngerer Mitarbeiter mit abgeschlossener kaufmännischer Lehre oder gleichwertiger Ausbildung. Kenntnisse im Kalkulationswesen erwünscht.

Besoldung: 7800 bis 10 450 Franken.

Anmeldungstermin: 19. Dezember 1959. (2.)

Offerten an: Eidgenössische Munitionsfabrik, Altdorf.

757

Spezialhandwerker II, evtl. I

Feinmechaniker mit abgeschlossener Lehre und einigen Jahren Praxis.

Besoldung: 7620 bis 9930, evtl. 7800 bis 10 450 Franken.

Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (2.)

Offerten an: Sekretär des Schweizerischen Schulrates der Eidgenössischen Technischen Hochschule, Zürich 6.

744

Laboratoriumsgehilfe I, evtl. Laborant (Eidgenössische landwirtschaftliche Versuchsanstalten Lausanne, Gutsbetrieb Changins bei Nyon)

Diplom einer Gartenbauschule oder gleichwertige Ausbildung. Interesse an experimentellen Arbeiten über die Schädlingsbekämpfung im Treibhaus, im Laboratorium und in den Kulturen. Der Bewerber muss zur Organisation und Durchführung von Versuchen mit Schädlingsbekämpfungsmitteln befähigt sein.

Besoldung: 7260 bis 8950, evtl. 7440 bis 9410 Franken.

Anmeldungstermin: 5. Dezember 1959. (1.)

Offerten an: Abteilung für Landwirtschaft, Bern, Laupenstrasse 25.

758

Kanzlist II, evtl. I

Abgeschlossene Lehre in Handel oder Verwaltung oder gleichwertige Ausbildung; Eignung für die Arbeit an Buchungsmaschinen; Muttersprache Deutsch, Kenntnis wenigstens einer weiteren Amtssprache; Alter nicht über 28 Jahre. Stellenantritt: 1. März 1960.

Besoldung: 7800 bis 10 450, evtl. 8180 bis 11 510 Franken.

Anmeldungstermin: 12. Dezember 1959. (2.)

Offerten an: Abteilung für Militärversicherung, Postfach Bern-Transit.

759

Kanzleihilfin I, evtl. Kanzlistin II

Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung. Befähigung zur selbständigen Erledigung von Kanzleiarbeiten als Sekretärin des Kartenverwalters. Gute Kenntnisse einer zweiten Amtssprache. Für geeignete Bewerberin, auch reiferen Alters, Dauerstelle.

Besoldung: 7440 bis 9410, evtl. 7800 bis 10 450 Franken.

Anmeldungstermin: 19. Dezember 1959. (2.)

Offerten an: Direktion der Eidgenössischen Landestopographie, Wabern-Bern. 760

Kanzleihilfin II, evtl. I

Abgeschlossene kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung. Stenodaktylo. Sprachen: Deutsch und Französisch in Wort und Schrift.

Besoldung: 7260 bis 8950, evtl. 7440 bis 9410 Franken.

Anmeldungstermin: 15. Dezember 1959. (1.)

Offerten an: Eidgenössische Armeepotheke, Bern 22. 761

Kanzleihilfin II, evtl. I

Abgeschlossene Lehre in Handel oder Verwaltung oder gleichwertige Vorbildung. Gewand in Stenographie und Maschinenschreiben. Muttersprache Deutsch oder Französisch, mit guten Kenntnissen der zweiten Sprache. Für geeignete Bewerberin Dauerstelle. Eintritt nach Vereinbarung.

Besoldung: 7260 bis 8950, evtl. 7440 bis 9410 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1959. (3...)

Offerten an: Eidgenössische Justizabteilung, Bern 3. 730

Kanzleihilfin II

Gute Allgemeinbildung. Gewandtheit in Stenographie. Muttersprache Deutsch, gute Kenntnisse der französischen Sprache. Gewöhnt an selbständiges Arbeiten. Der Bewerbung ist eine Photo beizulegen.

Besoldung: 7260 bis 8950 Franken.

Anmeldungstermin: 30. November 1959. (3...)

Offerten an: Eidgenössische Steuerverwaltung, Personaldienst, Bern 3. 731

Gehilfin, evtl. Kanzleihilfin II (Beim Hauptzollamt Basel-SBB-Frachtgut)

Gewandtheit im Maschinenschreiben und in Stenographie: Eignung für allgemeine Bureauarbeiten: wenn möglich abgeschlossene kaufmännische Lehre oder entsprechende Handelsschulbildung.

Besoldung: 6900 bis 8100, evtl. 7260 bis 8950 Franken.

Anmeldungstermin: 6. Dezember 1959. (1.)

Offerten an: Zollkreisdirektion, Basel. 762

Stagiaires für Ämter der Verwaltungsberufe

Das Eidgenössische Politische Departement beabsichtigt, wiederum eine Anzahl Stagiaires für Ämter der Verwaltungsberufe (Kanzleisekretäre II) anzustellen.

Die Anwärter haben sich in Bern einer schriftlichen Aufnahmeprüfung zu unterziehen, die Mitte Februar stattfindet. Wer das schriftliche Examen bestanden hat, wird im Mai 1960 zur mündlichen Prüfung zugelassen. Dienstantritt: Herbst 1960.

Die Probezeit dauert zwei Jahre, wovon höchstens sechs Monate bei der Zentralverwaltung in Bern und die übrige Zeit bei einer diplomatischen oder konsularischen Vertretung im Ausland zugebracht werden. Während des Probeverhältnisses wird ein Gehalt im Rahmen der 18. Besoldungsklasse ausgerichtet. Es bewegt sich je nach Alter zwischen 8180 und 9230 Franken, plus ordentliche Zulagen.

Die Wahl zum Beamten als Kanzleisekretär II (15. Besoldungsklasse, Gehalt zwischen 9493 und 10 543 Franken, plus ordentliche Zulagen) ist vom Bestehen einer Schlussprüfung am Ende der Probezeit abhängig. Im Laufe ihrer Karriere werden die Beamten nach Massgabe der dienstlichen Erfordernisse, im Ausland und bei der Zentralverwaltung in Bern eingesetzt.

Zulassungsbedingungen zur Aufnahmeprüfung: Zwischen dem 1. September 1932 und dem 1. September 1940 geborene Schweizerbürger; Genuss der bürgerlichen Ehren und Rechte; unbescholtener Leumund; Besitz des Fähigkeitszeugnisses als kaufmännischer oder Verwaltungsangestellter oder eines Abschlussdiploms einer Handels- oder Verwaltungsschule, eines Maturitätszeugnisses oder eines gleichwertigen anderen Ausweises; genügende Kenntnisse einer zweiten Amtssprache; Maschinenschreiben; mindestens zweijährige praktische Tätigkeit in der Verwaltung oder in der Privatwirtschaft (ohne Berücksichtigung der allfälligen Lehrzeit); gute Gesundheit (tropentauglich). Die Bewerber haben folgende Unterlagen im Original oder als Photokopien einzureichen:

1. eine vom Bewerber unterzeichnete Erklärung, dass er nur das Schweizerbürgerrecht besitzt;
2. Geburtsschein;
3. Leumundszeugnis;
4. Ausbildungsausweise (mit den Zeugnissen);
5. Arbeitszeugnisse;
6. einen ausführlichen Lebenslauf, welcher unter anderem als Referenzen drei Personen nennen muss, die in der Lage sind, über den Kandidaten Auskunft zu erteilen.

Im weiteren ist anzugeben: die Muttersprache, die zweite Amtssprache und allfällige weitere Sprachen, in denen der Kandidat geprüft zu werden wünscht.

Militärdienstuntaugliche und hilfsdienstpflichtige Bewerber haben ferner in einem verschlossenen Briefumschlag ein ärztliches Zeugnis über ihren Gesundheitszustand – unter Berücksichtigung der Sinnesorgane – beizufügen.

Weitere Angaben sind den Reglementen vom 9. Juni 1955 über die Zulassung und die Wahl für Ämter des EPD und vom 4. April 1956 über die Zulassungsprüfung für Kanzleisekretäre II zu entnehmen, die Interessenten auf Verlangen zugesandt werden (Telephon 031 (61 22 15)).

Anmeldungsstermin: 31. Dezember 1959. (2.).

Offerten an: Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten des Eidgenössischen Politischen Departements.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen,

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1959
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.11.1959
Date	
Data	
Seite	1020-1028
Page	
Pagina	
Ref. No	10 040 779

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.